

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 17 (1931)  
**Heft:** 41

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liche Bildungswesen leistete der Bund 157,570 Fr., der Kanton 96,000 Fr., die Gemeinden 110,000 Fr., Korporationen und Private 45,500 Fr. Bezirksschulen bestehen 36; es wirken daran 143 Haupt- und 161 Hilfslehrer. Besucht wurden sie von 2448 Knaben und 1919 Mädchen. Von den entlassenen Schülern traten 105 in höhere kantonale Lehranstalten, 235 in ausserkantonale, namentlich in die innerschweizerischen Gymnasien und 820 traten ins Berufsleben. Die kantonale Gewerbeschule in Aarau war von 1331 Schülern besucht, und zwar die Handwerker-schule von 823, die Bauschule von 88, die Frauenarbeits-schule von 266, die Buchdruckereischule von 82, die Coif-feurschule von 34 und die Conditoreischule von 36 Schü-lern. Trotz der fast zu kleinen Platzverhältnisse zeigt sich hier von Jahr zu Jahr ein Anwachsen der Schüler-zahl, kein schlechtes Zeichen für den gewerblichen Nach-wuchs.

5. Gemeinnützige Erziehungsanstalten. Der Bericht verzeigt deren 9, wie letztes Jahr, mit 739 Insassen voll besetzt war einzig Bremgarten mit 302 Zöglingen. Wie schon letztes Jahr, zeigte sich auch 1930 eine einseitige Verteilung der Staatsbeiträge. So erhielt die Anstalt Effingen mit 26 Zöglingen 9123 Fr., Brem-garten mit 302 Insassen nur 10,104 Fr., ähnlich stiefmüt-terlich behandelt sind die übrigen drei kath. Anstalten.

6. Lehrer- und Waisenkasse. Das Vermö-

gen der Kasse beträgt auf Ende 1930 Fr. 2,258,218.— nach dem versicherungstechnischen Gutachten ist noch ein Defizit von 320,000 Fr. zu decken. Die Kasse weist 698 aktive Lehrer, 313 aktive Lehrerinnen, 109 pensio-nierte Lehrer und 33 pensionierte Lehrerinnen als Mit-glieder auf. Der jährliche Mitgliederbeitrag von 100 Fr. wird in Monatsraten von der staatlichen Besoldung abge-zogen. Die Einnahmen betragen 309,555 Fr., die Aus-gaben 191,209 Fr.; es ergab sich somit ein Ueberschuss von 118,346 Fr. An 115 Witwen wurden 132,470 Fr. und an 49 Waisen 27,446 Fr. ausbezahlt, gewiss eine Wohltat für manche des Ernährers beraubte Lehrerfamilie. E.B.

**Konferenzen**

**Sektion „Luzernbiet“ des V. K. L. d. Sch.** (Mitget.) Der Vorstand erlaubt sich, den Mitgliedern die Voran-zeige zu unterbreiten, dass unsere nächste Versammlung Ende Oktober oder Anfang November stattfinden wird. Als Referent konnte Herr G. Hess, Vikar, Zürich, ge-wonnen werden. Er wird reden über Hemmungen in der christlichen Erziehung durch Schund und Schmutz in der Literatur und unsere erzieherischen Anforderungen an Kino und Radio.

Wir bitten unsere Mitglieder, mit dem Beitritt zur Turnsektion der Lehrerinnen zuzuwarten bis nach der Versammlung.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismatt-strasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1208. Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1208.

**Für die Hausfrau. CITROVIN.**

Es sei hier darauf aufmerksam gemacht, dass CITROVIN ein ganz vorzügliches Essig- und Citronenersatz ist, weithin mit Recht beliebt durch seine Bekömmlichkeit im Gegensatz zu scharfem Essig für alle, Gesunde und Kranke, für Erwachsene und Kinder.

Er verdankt seinen Erfolg auch seiner Milde, die nicht nur jeglichem Gemüse und Salat den ursprünglichen natür-lichen Pflanzengeschmack keineswegs beeinträchtigt, sondern die auch im Gegensatz zu anderen scharfen Gewürzen und zu starkem Essig den Gemüsen und dem Salat die wert-vollen Nährsalze und Vitamine nicht entzieht.

Trotz seiner Milde ist er sehr gehaltvoll, so dass eine Flasche so viel bedeutet wie zwei Flaschen üblichen Essigs, daher ist er nicht wesentlich teurer als dieser (In einem Liter Citrovin ist die Fruchtsäure von zirka 20 frischen Citronen enthalten.) Man kann ihn also pur oder mit Wasser verdünnt gebrauchen.

Auch für die Rohkost ist CITROVIN der beste Ersatz für die fehlende Citrone. CITROVIN ist entgegen der Citrone unbegrenzt haltbar, voll ausnützbare und das ganze Jahr hindurch erhältlich. Wie gerne greift mancher Roh-köstler oder Vegetarier bei Mangel von frischen Citronen zu einem wertvollen, milden, durchaus bekömmlichen Er-satz, der die Nährsalze und Vitamine der Pflanzenkost nicht entzieht.

Wir hörten aus Hausfrauenkreisen, dass nicht nur Sa-late, sondern auch Mayonnaise, Saucen (auch Vinaigrette) saure Fleischspeisen, Gemüse jeglicher Art und sogar Sup-pen (Kartoffelsuppe), mit CITROVIN betrüffelt, auszeich-net sind. Weisse Gemüse, wie z. B. Blumenkohl, Schwarz-wurzeln, Artischocken Stachys bleiben schön weiss, wenn man das Wasser, in das man sie gleich nach dem Putzen legt, leicht mit CITROVIN ansäuert. Auch bei Gebäck, von Torte, Glasuren dazu oder Gueuzil kann überall statt Citronen, CITROVIN mit dem geschmacklich gleichen Erfolg verwendet werden.

Es sei auch noch erwähnt, dass CITROVIN zu aller-hand Zwecken benutzt werden kann, sei es als Getränk an Stelle von Citronen (ein Kaffeelöffel Citrovin auf ein Glas Wasser und 2-3 Kaffeelöffel Zucker), als Aromatisierung von Limon und Schwarztee, als einfaches und billiges Mundwasser, in lauwarmem Wasser zum Gurgeln bei Hals-entzündung (wirkt desinfizierend) sowie als Fleckenrein-igungsmittel auch wieder an Stelle von Citronen (Obst-, Tinten-, Bestflecken) Die Stoffe werden nicht angegriffen. CITROVIN ist auch ein Mittel, das Zerfließen der Farbe in Stoffen und Wäsche zu vermeiden, wenn man nur das Aus-schwenkwasser mit CITROVIN ansäuert. Zum Reinigen von Teppichen (Perser etc.)bürste man dieselben, nachdem sie geklopft oder auf beiden Seiten gestaubsaugt worden sind, mit einer Mischung von einem Teil CITROVIN und drei Teilen Wasser ab. Sie glänzen wieder wie neu und auch die Gefahr der Motteneier ist beseitigt.

Den tit.  
**Lehrerinnen  
und Lehrern**

gewähren wir bei Bestel-lung von einspaltigen Ge-legenheitsanzeigen (Kaufs-u. Verkaufsgesuche, Tausch-gesuche, Stellengesuche etc.) u. bei Voreinsendung der Insertionsgebühren

**33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> %  
Rabatt**

Ein derartiges einspaltiges Gelegenheitsinserat kostet also für sie nur 10 Rp. pro Millimeter Höhe, ein Inserat von z. B. 40 Millimeter Höhe demnach nur Fr. 4.-

Der Kostenbetrag ist so vom Inserenten selbst aus-zurechnen und im voraus auf Postcheck-Konto V b 92 Verlag Otto Walter A.-G., Kto. Schwegerschule, Ot-ten, einzuzahlen oder dem Verlag mit der Bestellung in Briefmarken einzusen-den. Inserate mit Chiffre-gedühr kosten 80 Cts mehr.

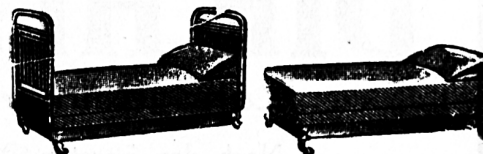
**Wer**

in der „Schweizer-Schule“ inseriert, sichert sich eine gute Kund-schaft.



**Chaiselongue-Bett**

ist durch einen Griff in ein Bett verwandelt, hat Hohlraum für Bettwäsche



A. Berberich, Zürich 8 Dufourstrasse 45 b. Stadtheater

**Buchhaltung**

für Gewerbe-, Fach- und Sekundarschulen „Schürmer/Suter“ und „Widmer/Schürmer“

Verlangen Sie Ansichtsendung vom Verlag:

C. A. Haab, Bucherbah, Ebnat-Kappel

**Theaterkostüme**

Anerkannt Gut Billig

**Franz Jäger, St. Gallen**

Verleiht-Institut I. Ranges

Telephon 936

**Weinfeldern** Privatinstitut Friedhelm (vormals E. Hasenfratz)

für geistig zurückgebliebene Kinder.

Gründlicher Unterricht. Vielseitige praktische Betätigung. Familienleben. Prospekt. E. Hotz.